

G e r m a n i a S a c r a

Bericht des Max-Planck-Instituts für Geschichte für das Jahr 2002/2003

Die Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beträgt weiterhin 50. Als neues Mitglied der Forschergruppe konnte Frau Dr. Ida-Christine Riggert-Mindermann (Stade) gewonnen werden. Sie bearbeitet das Thema „Die Klöster in der Stadt Stade“. Prof. Dr. Thomas Vogtherr (Osnabrück) hat wegen Arbeitsüberlastung die Mitarbeit an der Erstellung des Bandes „Bistum und Hochstift Verden“ eingestellt. Verden wird von nun an von Dr. Arend Mindermann (Stade) bearbeitet. Er übernimmt die „Bischofsreihe Verden“.

Zum 1. Oktober 2002 nahm Prof. Dr. Helmut Flachenecker einen Ruf auf den Lehrstuhl für Fränkische Landesgeschichte an der Universität Würzburg an. Als Nachfolgerin hat Frau Dr. Nathalie Kruppa, bisher als Mitarbeiterin bei der Germania Sacra beschäftigt, die Leitung übernommen. Helmut Flachenecker wurde als Nachfolger von Prof. Dr. Franz-Josef Heyen Wissenschaftlicher Berater des Projekts.

Eine Vortragsreise im Mai 2002 nach Polen diente Helmut Flachenecker zur Vertiefung der – durch die Polnische Historische Mission vermittelten – wissenschaftlichen Beziehungen auch im Bereich der Kirchengeschichte. Der erste Band der von der Universität Thorn und dem Max-Planck-Institut herausgegebenen Reihe ‘Prussia Sacra’, „Das Domkapitel von Pomesanien (1284-1527)“ von Mario Glauert, befindet sich inzwischen im Druck. Auch die Zusammenarbeit mit der Universität Potsdam bei der Erstellung eines Brandenburgischen Klosterbuches wurde vertieft. Die Kontakte zu den Projekten ‘Germania Benedictina’ und ‘Helvetia Sacra’ wurden fortgeführt.